

EWE und EnBW beantragen Fristverlängerung

Oldenburg, 26. Februar 2009. Die EWE AG und die EnBW Energie Baden-Württemberg AG haben das Bundeskartellamt um eine Verlängerung der Frist hinsichtlich der Prüfung des Einstiegs der EnBW bei EWE gebeten. Grund dafür ist, dass beide Unternehmen für die Bewertung von möglichen Zusagen gegenüber dem Kartellamt noch mehr Zeit benötigen. Beantragt wurde eine Fristverlängerung bis 15. Juni 2009.

„Wir sind mit dem Kartellamt auf einem guten Weg und daher sehr zuversichtlich, dass dem Zusammenschluss nichts im Wege steht“, erklärte EWE-Sprecher Daniel Waschow. „Angesichts der Bedeutung und des Umfangs dieses Zusammenschlusses brauchen wir aber schlichtweg noch etwas Zeit.“

Bisher sollte die Entscheidung des Kartellamts am 9. März verkündet werden. In den vergangenen Wochen habe sich in den Gesprächen mit dem Kartellamt jedoch abgezeichnet, dass diese Frist aufgrund der komplexen Materie nicht zu halten sei, so Waschow weiter. Daher habe man sich gemeinsam dazu entschlossen, die Fristverlängerung zu beantragen.

EnBW will sich in Höhe von 26 Prozent an EWE beteiligen. Die EWE-Anteilseigner hatten im Juli 2008 den Einstieg von EnBW beschlossen.

EWE Aktiengesellschaft
Tirpitzstraße 39
26122 Oldenburg

Ansprechpartner:

Daniel Waschow

Tel.: 04 41 / 8 03 - 18 00
Fax: 04 41 / 8 03 - 18 95
Mobil: 01 62 / 1 33 18 00
Mail: daniel.waschow@ewe.de

EWE mit Hauptsitz in Oldenburg ist eines der größten Energieunternehmen in Deutschland. Das Leistungsspektrum des Konzerns umfasst Strom-, Gas- und Wasserversorgung, Energie- und Umwelttechnik, Gastransport und -handel sowie Telekommunikation und Informationstechnologie. Damit bietet EWE klassische und innovative Dienstleistungen aus einer Hand. Die Netz-Infrastruktur von EWE zeichnet sich aus durch hohe technische Qualität, Versorgungssicherheit und wirtschaftlich effizienten Betrieb. Frühzeitig hat EWE seine Kernkompetenzen zum Betreiben komplexer Netze und sein umfassendes Know-how an Fernwirk- und Regeltechnik zu einem zukunftsorientierten Multi-Service-Angebot ausgebaut. Über das angestammte Geschäftsgebiet in Norddeutschland hinaus ist EWE auch in den neuen Bundesländern, Polen und in der Türkei erfolgreich tätig. Der EWE-Konzern beschäftigte Ende 2007 rund 4.700 Mitarbeiter und setzte 4,7 Mrd. Euro um.